

Dänemark verliert ein Zehntel aller Schweine

KOPENHAGEN

Der Schweinebestand in Dänemark ist in diesem Jahr auf das tiefste Sommerniveau in diesem Jahrtausend gesunken.

Nach Angaben des Nationalen Statistikamtes wurden zum Stichtag 1. Juli 2023 insgesamt nur noch 11,0 Mio. Schweine im nördlichen Nachbarland gehalten; das waren 1,17 Mio. Tiere oder 9,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Positiv kann allerdings vermerkt werden,

dass die Tierzahl bei der Stichprobenerhebung in 1460 Betrieben gegenüber April wieder moderat um 2,6 Prozent zugenommen hat. Dies lag vor allem am größeren Aufkommen von Jung- und Mastschweinen. Auch die Sauenzahl ist gegenüber April leicht gestiegen, nämlich um 1,8 Prozent. Zur Ausschaltung von saisonalen Schwankungen ist der Vorjahresvergleich jedoch aussagekräftiger. Gegenüber Juli 2022 wurden für alle Kategorien geringere Stückzahlen verzeichnet. Unter-

durchschnittlich fiel das Minus bei Ferkeln bis 20 kg mit 6,0 Prozent auf 2,35 Mio. Stück aus; die Zahl der Läufer zwischen 20 kg und 50 kg verringerte sich um 8,4 Prozent auf 5,19 Mio. Tiere. Die stärkste Abnahme war binnen Jahresfrist bei Mastschweinen mit 16,5 Prozent auf 2,33 Mio. Stück zu verzeichnen.

Die Zahl der weiblichen Zuchttiere insgesamt sank im Vorjahresvergleich um 68 000 Stück beziehungsweise 6,5 Prozent auf 1,12 Mio. AgE | afz 33/2023